Es informiert Sie Frau Gehrhardt / Herr Hüsgen

Anschrift Wittensteinstraße 235a
42283 Wuppertal

Telefon (0202) 90 933 100
Fax (0202) 90 932 088
E-Mail Claudia.gehrhardt@pro-nrw.net

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Datum 24.09.2014

Drucks. Nr. **VO/0632/14**
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
29.09.2014	**Hauptausschuss**
30.09.2014	**Rat der Stadt Wuppertal**

Änderungsantrag zu TOP 6.1 VO 0290/14 Neufassung der Satzung des Jugendamtes der Stadt Wuppertal

Der in der Beschlussvorlage zur Neufassung der Satzung bei Paragraph 5 unter h) enthaltene Passus: "Darüber hinaus hält es die Verwaltung für wichtig, die in Wuppertal leben Mitbürger mit muslimischen Glauben mehr als bisher in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen", ist ersatzlos zu streichen. Ein Vertreter der Wuppertaler Moscheen soll folglich nicht beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss werden.

Begründung des Antrags

Zweifelsohne ist die Mehrzahl der Islam-Anhänger in Deutschland friedlich. Allerdings hat der globale islamisch begründete Terrorismus Ausmaße angenommen, die erschreckend sind. Vereinzelt gibt es Versuche, dass der organisierte Islam sich gegen den Terror des "Islamischen Staats", Al-Qaidas und ähnlicher Vereinigungen ausspricht. Doch hierbei ist größte Vorsicht angebracht, wie es letztens der bundesweite Aktionstag des "Zentralrats der Muslime in Deutschland" (ZMD), dem Querverbindungen zu den extremistischen "Muslimbrüdern" nachgesagt werden, zeigte. Der Aktionstag wurde gegen den Terrorismus und zugleich gegen die vermeintliche Verfolgung von Mohammedanern hierzulande gewidmet. Ohne das Spielen einer Opferrolle kann der ZMD offenkundig kein Zeichen gegen terroristische Glaubensgeschwister setzen. Das wirkt alles sehr halbherzig. Solange keine aufrichtigen Distanzierungen von der grausamen islamischen Scharia und allen bedenklichen Koran-Verse erfolgen, können Mohammedaner seitens der Verwaltung keine Privilegien genießen, folglich auch nicht .

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Gehrhardt (Stadtverordnete)
Gerd Wöll (Stadtverordneter)
Thomas Kik (Stadtverordneter)